



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Die Fraktion

Bündnis90/Die Grünen

in der BV Köln-Chorweiler

Pariser Platz 1 50765 Köln

Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 22.02.2012

AN/0246/2012

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung Chorweiler	08.03.2012

Sanierung der Simultanhalle

**Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

seit längerem fehlen in Köln – quantitativ und qualitativ- geeignete Atelierräume, (wobei die große Nachfrage an sich positiv für den Kunststandort Köln zu bewerten ist).

Das gilt in besonderer Weise für unseren Stadtbezirk: Seitdem es regelmäßige Ausstellungen an verschiedenen Standorten auch im Stadtbezirk Chorweiler gibt (u. a. Handwerkerhof, Kulturbrücke, Kirchen, Bürgerzentrum, mehrere Gaststätten etc.) und – gefördert u.a. durch die Aktivitäten von „Chorweiler Art“ oder dem Kuratoren-Team der Simultanhalle- sich allmählich auch in unserem Stadtbezirk eine rege Kunstszene entwickelt, wird auch deutlicher, dass noch weitere Räumlichkeiten fehlen, damit diese sich weiter entwickeln kann.

Hierbei spielen die Gebäude um die alte Schule in Volkhoven, insbesondere auch die Simultanhalle durch Größe, Lage und Qualität eine große Rolle, die noch verbessert und keinesfalls vernachlässigt werden sollte.

Dadurch, dass bei dem Einsturz des Stadtarchivs das Architekten-Modell für das Museum Ludwig zerstört wurde, ist der historische Wert der Simultanhalle gestiegen.

Als Dokument für die Entstehungsgeschichte des Museums Ludwig sollte die Denkmalwürdigkeit der Simultanhalle erneut geprüft werden.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen:

1. Ob auf der Fassade und/oder auf dem Dach der Simultanhalle genügend Solarpaneele montiert werden könnten, dass sie mit dem damit erzeugten Strom ausreichend beheizt werden könnte, um dort auch im Winter Ausstellungen oder auch andere Veranstaltungen durchführen zu können.
2. Ob es alternative wirtschaftliche Heizmöglichkeiten für die Halle gibt.
3. Welche Möglichkeiten für die Finanzierung der Heizungsinstallation in Frage kommen.

4. Wie die Simultanhalle als kultureller Begegnungsort im Stadtbezirk Chorweiler erhalten und ökonomisch sinnvoll betrieben werden kann.
5. Ob sich aus der bis zum 30. 9. 11 geplanten Begehung der Ateliers auch Lösungsansätze für die vorhergehenden Fragen ergeben haben.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleinjans
(Fraktionsvorsitzender)